

**BREMER – STADTMUSIKANTENPOKAL**  
**im Rollkunstlaufen, Rolltanzen und Solotänzen 2009**  
**(früher Bremer Hansepokal)**

**- A U S S C H R E I B U N G -**

- Veranstalter: Bremer Eis- und Rollsportverband e.V.  
Margitta Martens, Lienackern 40, 28279 Bremen  
Telefon: (0421) 83 34 72 priv.  
Telefon: (0421) 83 99 099 gesch.  
Fax: (0421) 83 99 090  
e-mail: [mar2410@web.de](mailto:mar2410@web.de)
- Ausrichter: Eis- und Rollsportverein Bürgerweide (ERB) Bremen e.v.
- Ausrichtungsort: Rollsportstadion Pauliner Marsch  
Bremern
- Lauffläche: 25 x 50 m, Spannbeton, überdacht
- Termin: 12. September 2009**  
Trainingsmöglichkeiten am Freitag, 11.09.09,  
15.00 bis 20.00 Uhr.  
Auslosung am 11.09.09, 18.00 Uhr auf der Rollsportanlage.  
Ein genauer Zeitplan wird nach Meldeschluß erstellt.
- Veranstaltungsleitung:  
Margitta Martens, Fachwartin für Rollkunstlauf  
e-mail: [mar2410@web.de](mailto:mar2410@web.de)
- Rechenbüro: Michael Steinberg
- Ansage: Peter Hoßfeld / Peter Bartels
- Teilnehmerbetreuung:  
ERB Bremen e.V.
- Musik: Zugelassen sind nur CD's oder Musikcassetten mit  
vollständiger Beschriftung. Die CD's oder Cassetten werden zu  
Beginn der Wettbewerbe vereinsweise bei der Musik  
abgegeben.
- Meldeadresse: Margitta Martens  
**Meldungen (nach WOK 2.4.2.3.) bis zum 31.08.2009**  
(Poststempel) an den Veranstalter. Später abgesandte  
Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die  
meldenden Vereine haben das Einverständnis des

Landesverbandes einzuholen oder über den Verband zu  
melden. Der BERV geht mit der Meldung vom Einverständnis

## **BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009**

des Landesverbandes aus. Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen, wenn die Meldungen die Veranstaltungskapazität übersteigen sollte.

Meldegebühr: EUR 25,- je Läufer in der Kombination  
EUR 15,- je Läufer bei Start in nur einer  
Disziplin  
EUR 25,- je Tanzpaar  
EUR 15,- je Läufer Solotanz

Eine Abmeldung ist nur bis zum 04.09.2009 möglich, eine Rückerstattung von 50% der Meldegebühr nur bei Abmeldung vor der Auslosung.

Die Meldegebühr bitte vereinsweise bei Auslosung oder Anreise in bar direkt am Veranstaltungsort entrichten.

Startberechtigung: Startberechtigt sind nur Läufer mit Vorlage eines gültigen Sportpasses, ersatzweise schriftliche Bestätigung des Landesverbandes, und einem gültigen sportärztlichen Attest.

Haftpflicht: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich für Läufer und Offizielle ergebenden Gefahren wird keine Haftung übernommen.

Kosten: Die anfallenden Kosten für die Teilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Vereine.

Wertungsrichter: Werden vom Veranstalter eingesetzt.  
Wertungsrichterbesprechung am 12.09.2009 30 Minuten vor Beginn der Wettbewerbe.

Bremen, 29. Mai 2009

Bremer Eis- und Rollsportverband e.V.

Margitta Martens  
Fachwartin Rollkunstlauf

# BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009

## WETTBEWERBE

### **Wettbewerb 1: Meisterklasse Damen (Jahrgänge 1990 und älter)**

#### **Wettbewerb 1a: Meisterklasse Herren**

- Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4
- Figurengruppen: M1: 20a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b  
M2: 21a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b  
M3: 22a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b  
M4: 23a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b
- Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden
- Höchstpunktzahl: Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)  
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)  
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)
- vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Axel (doppelt oder dreifach)  
(Reihenfolge beachten: siehe 2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)  
Anhang 1) 3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)  
4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regel 3.56.01, siehe Anhang 2  
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar  
6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement
- vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

### **Wettbewerb 2: Meisterklasse Rolltanz (ein Partner muß über 18 Jahre alt sein)**

- Pflichttänze: Italian Foxtrott  
Argentine Tango
- OD 2:30+/-10 Sek. Rhythmus: Memories of Grand Ball

## BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009

Waltz, Polka, Marsch, Galop

Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 sek. (CIPA-Regeln für Free Couple Dance)

Höchstpunktzahl:	OD	20	=	33 1/3 % Multiplikator 1
	Pflichttänze	20	=	33 1/3 % Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	=	<u>33 1/3 % Multiplikator 1</u>
	Gesamt	60	=	100 %

### **Wettbewerb 3: Meisterklasse Solotanz (Jahrgänge 1990 und älter)**

Pflichttänze: Quickstep  
Westminster Waltz

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 sek.

Testbedingungen: großer Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20	=	50 % Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	=	<u>50 % Multiplikator 1</u>
	Gesamt	40	=	100 %

### **Wettbewerb 4: Junioren Damen (Jahrgänge 1991 und 1992)**

#### **Wettbewerb 4a: Junioren Herren**

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4  
Figurengruppen. J1: 20a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b  
J2: 21a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b  
J3: 22a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b  
J4: 23a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:	Pflicht:	80	=	50,0 % (Multiplikator 2,00)
	Kurzkür:	20	=	12,5 % (Multiplikator 1,00)
	<u>Kür:</u>	<u>60</u>	=	<u>37,5 % (Multiplikator 3,00)</u>
	zusammen:	160	=	100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Axel (einfach oder doppelt)  
(Reihenfolge beachten: siehe 2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)

## BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009

Anhang 1)

3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, Dreifachsprung zusätzlich erlaubt (ohne einfachen Toeloop)
4. Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln 3.56.01, siehe Anhang 2
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar
6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

### **Wettbewerb 5: Junioren Rolltanz (Jahrgänge 1991 bis 2001)**

Pflichttänze: Blues  
Harris Tango  
OD S. Meisterklasse Rolltanz  
Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 sek. (CIPA-Regeln für Free Couple Dance)

Höchstpunktzahl:	OD	20 =	331/3 % Multiplikaor 1
	Pflichttänze	20	=331/3 % Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	<u>= 331/3 % Multiplikator 1</u>
	Gesamt	60	= 100 %

### **Wettbewerb 6: Junioren Solotanz (Jahrgänge 1991 und 1992)**

Pflichttänze: 14 Step Plus  
Imperial Tango

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 sek.

Testbedingungen: kleiner Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	50 % Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	<u>= 50 % Multiplikator 1</u>
	Gesamt	40	= 100 %

### **Wettbewerb 7: Jugend Damen (Jahrgänge 1993 und 1994)**

#### **Wettbewerb 7a: Jugend Herren**

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jd1 bis Jd4

Figurengruppen: Jd1: 20a/b - 33a/b - 16a - 36a/b  
Jd2: 21a/b - 32a/b - 17a - 29a/b  
Jd3: 22a/b - 33a/b - 17a - 36a/b  
Jd4: 23a/b - 32a/b - 30a/b - 29a/b

## BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)  
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)  
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Doppel-Rittberger ohne Stopper oder Axel (einfach)  
(Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1) 2. eingetippter Sprung (doppelt)  
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop)  
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over, alternativ: Waage va, Waage re, Waage ra  
5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar  
6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

### **Wettbewerb 8: Jugend Rolltanz (Jahrgänge 1993 bis 2001)**

Pflichttänze: Kilian  
European Waltz  
Imperial Tango

Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 sek., max. 4 Hebungen

Höchstpunktzahl: Pflichttänze 30 = 50 % Multiplikator 1  
Kürtanz 30 = 50 % Multiplikator 1,5  
Gesamt 60 = 100 %

### **Wettbewerb 9: Jugend Solotanz (Jahrgänge 1993 und 1994)**

Pflichttänze: Kilian  
Terenzi Waltz

OSP: Polka  
Mind. 1,50 Minuten, max. 2,40 Minuten (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Schlussschritte)

## BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009

Testbedingungen: großer Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20	=	50	% Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	<u>=</u>	<u>50</u>	<u>% Multiplikator 1</u>
	Gesamt	40	=	100	%

### **Wettbewerb 10: Schüler A Mädchen (Jahrgänge 1995 und 1996)**

#### **Wettbewerb 10a: Schüler A Jungen**

Pflicht:  
S-A4

4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-A1 bis

Figurengruppen: S-A1: 13a - 19a/b - 15a - 20a/b  
S-A2: 18a/b - 21a/b - 30a/b -

28a/b

S-A3: 19a/b - 22a/b - 16a -

28a/b

S-A4: 13a - 18a/b - 30a/b -

23a/b

Kurzkür:

2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür:

3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:

Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)

Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)

Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)

zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel (einfach)

(Reihenfolge beachten: siehe  
Anhang 1)

2. eingetippter Sprung (doppelt)

3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1  
Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop)

4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va,  
Heel ra, Lay over, alternativ: Waage va, re oder ra

5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder  
Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel  
einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei  
wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der  
Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar

6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente:

mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine  
oder Diagonale

## BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009

### **Wettbewerb 11: Schüler A Rolltanz (Jahrgänge 1995 bis 2001)**

Pflichttänze:	14 Step Swing Foxtrott Tudor Waltz															
Kürtanz:	3:00 Minuten +/- 10 sek., max. 4 Hebungen															
Höchstpunktzahl:	<table><tr><td>Pflichttänze</td><td>30</td><td>=</td><td>50 %</td><td>Multiplikator 1</td></tr><tr><td><u>Kürtanz</u></td><td><u>30</u></td><td><u>=</u></td><td><u>50 %</u></td><td><u>Multiplikator 1,5</u></td></tr><tr><td>Gesamt</td><td>60</td><td>=</td><td>100 %</td><td></td></tr></table>	Pflichttänze	30	=	50 %	Multiplikator 1	<u>Kürtanz</u>	<u>30</u>	<u>=</u>	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1,5</u>	Gesamt	60	=	100 %	
Pflichttänze	30	=	50 %	Multiplikator 1												
<u>Kürtanz</u>	<u>30</u>	<u>=</u>	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1,5</u>												
Gesamt	60	=	100 %													

### **Wettbewerb 12: Schüler A Solotanz (Jahrgänge 1995 und 1996)**

Pflichttänze:	Tudor Waltz Federation Foxtrott															
OSP:	Samba Mind. 1,50 Minuten, max. 2,40 Minuten (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Schlussschritte)															
Testbedingungen:	kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer															
Höchstpunktzahl:	<table><tr><td>Pflichttänze</td><td>20</td><td>=</td><td>50 %</td><td>Multiplikator 1</td></tr><tr><td><u>Kürtanz</u></td><td><u>20</u></td><td><u>=</u></td><td><u>50 %</u></td><td><u>Multiplikator 1</u></td></tr><tr><td>Gesamt</td><td>40</td><td>=</td><td>100 %</td><td></td></tr></table>	Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1	<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	<u>=</u>	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1</u>	Gesamt	40	=	100 %	
Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1												
<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	<u>=</u>	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1</u>												
Gesamt	40	=	100 %													

### **Wettbewerb 13: Schüler B Mädchen (Jahrgänge 1997 und 1998)**

#### **Wettbewerb 13a: Schüler B Jungen**

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-B1 bis S-B2						
Figurengruppen:	S-B1: 19a - 22b - 30a/b S-B2: 19b - 22a - 16a						
Kurzkür:	2.15 Minuten +/- 5 Sekunden						
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 Sekunden						
Höchstpunktzahl:	<table><tr><td>Pflicht:</td><td>60 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)</td></tr><tr><td>Kurzkür:</td><td>15 = 12,5 % (Multiplikator 0,75)</td></tr><tr><td><u>Kür:</u></td><td><u>45 = 37,5 % (Multiplikator 2,25)</u></td></tr></table>	Pflicht:	60 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)	Kurzkür:	15 = 12,5 % (Multiplikator 0,75)	<u>Kür:</u>	<u>45 = 37,5 % (Multiplikator 2,25)</u>
Pflicht:	60 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)						
Kurzkür:	15 = 12,5 % (Multiplikator 0,75)						
<u>Kür:</u>	<u>45 = 37,5 % (Multiplikator 2,25)</u>						

## BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009

zusammen: 120 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon 1 Doppel-Salchow
4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va; alternativ: Sitzpirouette re
5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Doppelrittberger (mind. auf vorwärts)
2. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
3. Sprungkombinationen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 2)
4. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle)
5. Pirouetten-Kombinationen (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 4)
6. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) nach Wahl
7. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentin-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

### **Wettbewerb 14: Schüler B Solotanz (Jahrgänge 1997 und 1998)**

Pflichttänze: Swing Foxtrott  
Canasta Tango

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich

Höchstpunktzahl: Pflichttänze 20 = 100 % Multiplikator 1

### **Wettbewerb 15: Schüler C Mädchen (Jahrgänge 1999 bis 2001)**

#### **Wettbewerb 15a: Schüler C Jungen**

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 bis S-C2

## BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009

Figurengruppen: S-C1: 3a - 28a - 15a  
S-C2: 4a - 28b - 14a

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)  
Kür: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,50)  
zusammen: 60 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kür-Elemente: 1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung  
sowie Axel  
(einfach), Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow  
2. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und  
höchstens 5 Sprüngen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)  
3. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette  
(nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke und Inverted)  
4. Pirouetten-Kombinationen: max. 1 Pirouetten-  
Kombination (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)  
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder  
Serpentine) nach Wahl  
6. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentina-  
Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten-  
und/oder Richtungswechseln)

### **Wettbewerb 16: Schüler C Solotanz (Jahrgänge 1999 bis 2001)**

Pflichttänze: Skaters March  
Rhythm Blues

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich

Höchstpunktzahl: Pflichttänze 20 = 100 % Multiplikator 1

## **Breitensportwettbewerbe**

### **Wettbewerb 17: CUP Damen**

### **Wettbewerb 17a: CUP Herren**

Bedingung: Pflicht: mindestens C-Test Pflicht  
Kür: mindestens C-Test Kür  
Kombination: mindestens 2x C-Test (Pflicht und Kür)

## BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009

Pflicht: 3 Pflichtfiguren – ausgelost aus zwei Gruppen  
Gruppe Cup 1: Nr. 20 Wende va a/b  
Nr. 19 Gegendreier ve a/b  
Nr. 30 Schlbg.-Schlinge va a/b  
  
Gruppe Cup 2: Nr. 22 Gegenwende va a/b  
Nr. 18 Gegendreier va a/b  
Nr. 16 Schlinge Rra

Kür: 3:00 min +/- 10 sec.

**Höchstschwierigkeiten\*:**  
alle Sprünge, alle Pirouetten

**geforderte Elemente\*\*:**  
mindestens eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale);

### **Wettbewerb 18: Nachwuchsklasse Mädchen**

### **Wettbewerb 18a: Nachwuchsklasse Jungen**

Bedingung: Pflicht: mindestens Kunstläufer Pflicht / höchstens C-Test Pflicht  
Kür: mindestens Kunstläufer Kür / höchstens C-Test Kür  
Kombination: mindestens 2x Kunstläufer / höchstens 2x C-Test (je Pflicht und Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren – ausgelost aus zwei Gruppen  
Gruppe Naw.1: Nr. 10 Doppeldreier Rva  
Nr. 19 Gegendreier ve  
Nr. 14 Schlinge Rva  
  
Gruppe Naw.2: Nr. 11a Doppeldreier Rve  
Nr. 22 Gegenwende va  
Nr. 15 Schlinge Rve

Kür: freie Elemente zu Musik 3:00 Minuten +/- 10 sec.

**Höchstschwierigkeiten\*:**  
alle einfachen Sprünge einschließlich Axel;  
zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow);  
jeder Sprung darf nur zwei mal gezeigt werden (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger);

**geforderte Elemente\*\*:**  
Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei Arabesken (Knie über Hüfte);

## **BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009**

eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);  
mind. zwei Pirouetten;  
zusätzlich mind. eine Pirouettenkombination;  
(alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen),  
Waagepirouetten va, ra und re (mind. 2 Umdrehungen) sind erlaubt)

### ***Wettbewerb 19: Kunstläufer Mädchen (Jahrgänge 1998 und älter)***

#### ***Wettbewerb 19a: Kunstläufer Jungen***

Bedingung: Pflicht: mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht  
Kür: mindestens und höchstens Kunstläufer Kür  
Kombination: mind. und höchstens 2x Kunstläufer (Pflicht und Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren – ausgelost aus zwei Gruppen  
Gruppe Kul.1: Nr. 3a Bogenachter Rra  
Nr. 8 Dreier va a/b  
Nr. 28 Schlbg.-Doppeldreier va a/b  
Gruppe Kul.2: Nr. 4 Bogenachter Rre  
Nr. 9 Dreier ve a/b  
Nr. 28 Schlbg.-Doppeldreier va a/b

Kür: freie Elemente zu Musik, 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

#### ***Höchstschwierigkeiten\*:***

alle einfachen Sprünge einschließlich Axel (max. zwei Axel, wobei eine Sprungkombination mit Axel als ein Axel gilt);

#### ***geforderte Elemente\*\*:***

Serpentinschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie oder Hüfte);  
eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);  
mind. 2 Pirouetten, es kann auch eine Pirouettenkombination gezeigt werden (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra sind erlaubt)

### ***Wettbewerb 20: Figurenläufer Mädchen***

#### ***Wettbewerb 20a: Figurenläufer Jungen***

Bedingung: mindestens Figurenläufer - höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)

Pflicht: Nr. 3a Bogenachter Rra  
Nr. 7a Dreier Rva

## **BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009**

Kür: freie Elemente zu Musik, 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

### ***Höchstschwierigkeiten\*:***

alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel;  
maximal zwei Sprungkombinationen;

### ***geforderte Elemente\*\*:***

Serpentinschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken  
(Knie über Hüfte);  
mind. zwei Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3  
Umdrehungen), Waagepirouetten va und ra (mind. 2 Umdrehungen)  
sind erlaubt)

### ***Wettbewerb 21: Freiläufer Mädchen***

#### ***Wettbewerb 21a: Freiläufer Jungen***

Bedingung: mindestens Freiläufer – höchstens Figurenläufer  
(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)

Pflicht: Nr. 1 Bogenachter Rva  
Nr. 2 Bogenachter Rve

Kür: freie Elemente zu Musik 1:30 bis 2:00 Minuten (ohne Toleranz)

### ***Höchstschwierigkeiten\*:***

Dreiersprung, Toeloop und Salchow;  
alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen)

### ***Wettbewerb 22: Anfänger Mädchen***

#### ***Wettbewerb 22a: Anfänger Jungen***

Bedingung: höchstens Freiläuferprüfung

Pflicht: keine

Kür: freie Elemente zu Musik 1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Toleranz)

### ***Vorgeschriebene Elemente\*\*:***

vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise,  
in der Acht oder getrennt);  
mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette

***Höchstschwierigkeit\*:*** Dreiersprung

## BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009

Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 7 Jahre (Jahrgang 2002 und jünger)  
Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2000 und 2001)  
Gruppe 3: ab 10 Jahre (Jahrgang 1999 und älter)

### **Wettbewerb 23: Anfänger Rolltanz**

Bedingungen: kein Test

Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:  
Tudor Walz  
Swing Foxtrott  
Siesta Tango

Kür 2:00 Minuten (+/- 10 Sek)

Höchstpunktzahl: Pflichttänze 20 = 50 % Multiplikator 1  
Kürtanz 20 = 50% Multipliiikator 1  
40 = 100%

### **Wettbewerb 24: Anfänger Solotanz**

Bedingungen: höchstens Kleiner Bronzetest

Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:  
Swing Foxtrott  
Tudor Waltz  
Siesta Tango  
Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge  
gelaufen.

Kür 2:00 Minuten (+/- 10 Sek)

Höchstpunktzahl: Pflichttänze 20 = 50 % Multiplikator 1  
Kürtanz 20 = 50% Multiplikator 1  
40 = 100%

**\*: Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.**

## **BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009**

**\*\*:** geforderte Elemente müssen gezeigt werden

***Bei allen Breitensportwettbewerben gelten die Allgemeinen Bestimmungen des Breitensport-Wettbewerbskonzeptes 2009 des DRIV.***

### **Anhang 1**

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen Schüler A, Jugend, Junioren und Meisterklasse:

Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-

# **BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009**

## **BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009**

Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-

# **BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009**

# BREMER-STADTMUSIKANTEN-POKAL 2009

## Anhang 2

Pirouetten gemäß CIPA

Einzelpirouetten

Kombinationspirouetten

### Klasse A

1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante)
2. eingesprungene Waagepirouette  
Waagepirouette
3. eingesprungene Sitzpirouette  
Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage), vorwärts oder rückwärts
6. Broken Ankle

### Klasse B

1. Waagepirouette ra  
Waagepirouette
2. Waagepirouette re  
Sitzpirouettenkombination
3. Sitzpirouette ra

### Klasse C

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va  
umgesetzte
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette va

### Klasse A: zusätzlich

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene
3. umgesprungene

### Klasse B: zusätzlich

1. Wechsel-
  - 2.
- (Kanten beliebig)

### Klasse C: zusätzlich

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder  
Pirouette